



Delilah zaudert

Bevor hier Staub und Motten aus den Ecken quellen und das Federzeug auffressen, möchte ich mich bedanken für Lob und Kritik, fürs Lesen und Kommentare und das Vergnügen, euch zu lesen.

Herzlichen Dank, vor allem an **Rosanna** und **Nihil**. Eure vorzügliche Anerkennung hat mich besonders gefreut. Weil ihr es drauf habt.

Rosanna, ich musste "schmunzeln", möglicherweise hatte ich Verse eines gewissen EAP vor Augen, als ich dieses Machwerk verfasste.

Mit der Verhüllungszeile müßte etwas passieren, stimmt. Aber das "ist" am Schluss der Zeile, gefällt mir auch nicht. Lassen wirs lieber so.

Ich habe gedacht, diese Samson-Delilah-Geschichte wäre allgemein bekannt. Dass ihr deswegen googeln musstet, war garnicht meine Absicht. Ich hoffte, aus dem Text würde in Umrissen hervorgehen, worum es geht. **Rufina**, für dich war es deshalb eher eine Nacherzählung. Es kam mir darauf an eine eigene Sichtweise der Rolle Delilahs zu geben, aber die fiel dennoch etwas knapp aus. In der Überlieferung hat sie Samson ja nicht komplett den Kopf geschoren. Ich wollte zeigen, welche Macht sie in dem Moment hatte und welche Möglichkeiten ihr offen standen. Eigentlich ist es ein Zögern, bevor sie handelt. Aber Zaudern beinhaltet für mich auch noch ein Schwanken vor der Entscheidung.

Flora, ich glaube du meinst einen anderen Kopf. Vielleicht der des Jochanaan, der Salome von Herodes in einer Silberschüssel geopfert wurde?

Eredor, Google-Translator, hat man Worte? :lol:

Kekewa hat Folgendes geschrieben: Der Dichter/Die Dichterin hat ein zweites Bild gemalt und neben der Magritte gestellt.

Das hat was!

Freut mich ganz ungemein, weil ich auch gerne male. Zu deiner Frage, weiter oben.

Enfant Terrible hat Folgendes geschrieben: ich erkenne kein Prinzip, nach dem Metrum, geschweige denn Reim, aufgebaut wäre, welches die strenge und teilweise verwirrende Form (z.B. die Inkohärenz der beiden Verse in Strophe 2) rechtfertigen würden.

Nun ja, zumindest sinds alle Fünfheber und die Endungen alternieren zw. Mask./fem.

Pünktchen hat Folgendes geschrieben: Nun hat sie die Entscheidungskraft, wie es weiter gehen soll. "Verletzten, den fesseln, der drei Mal log", sie überlegt also, ob die ihn verlassen oder an sich binden soll. Oder liege ich da komplett daneben?

Vollkommen richtig interpretiert.

soleatus hat Folgendes geschrieben: das Gedicht traut sich (so muss das heutzutage ja schon ausgedrückt werden), einen mythologischen Bezug anzubieten - alleine dafür gehört es gelobt, denke ich.

Das hat mich besonders gefreut. Die Verhüllung-Phrasen_Kritik ist bei mir angekommen.

Aknaib hat Folgendes geschrieben: Hallo unbekannter,



Delilah zaudert

– junger- Autor- ich tendiere zum männlichen Schreiber.

:lol: siehe Rosanna ...

Euch oben Erwähnten danke ich und auch:

Lilie, adelbo, Piratin, bookwriter, Jocelyn, Mr. Pink, debruma und kskreativ. Wenn ich jemand vergass, fällt mir das gewiss noch auf.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).